

Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

KCTOS: Wissen, Kreativität und Transformationen von Gesellschaften

Wien, 6. bis 9. Dezember 2007

SEKTIONEN

Ausnahmezustände in der Literatur aus wissenschaftlicher Perspektive

Sektionsleiter/Vorschläge, Abstracts an:

Oliver Ruf (Universität Trier, Université du Luxembourg) [[BIO](#)]

Email: ruf3301@uni-trier.de

[ReferentInnen / Speakers](#) >>

ABSTRACT:

Die Rede vom Ausnahmezustand beansprucht gegenwärtig einen populären Platz in der öffentlichen Diskussion. Mit dieser von politischen Demagogen und Ideologen, Staatstheoretikern und Menschenrechtsaktivisten je anders aufgefassten Gesellschaftsformation korrespondiert allerdings eine in den neueren Philologien und Kulturwissenschaften vergleichsweise geringe Reflexion. Als prominentester Philosoph, der sich mit dem Thema beschäftigt, gilt Giorgio Agamben, der prägnant ausgeführt hat, dass Natur- und Ausnahmezustände lediglich zwei Seiten eines topologischen Prozesses sind, wo das, was als Außen vorausgesetzt worden ist (der Naturzustand), nun im Innern (als Ausnahmezustand) wieder erscheint. Mit Bezug auf Agamben kann der Ausnahmezustand als eine "komplexe topologische Figur" bestimmt werden, in der "nicht nur Ausnahme und Regel, sondern auch Naturzustand und Recht, das Draußen und das Drinnen ineinander übergehen". So verstanden, tragen Überlegungen zum Ausnahmezustand auf grundlegende Weise zur Fokussierung gesellschaftlicher Entwicklungen bei, indem sich dadurch Beobachtungen realer Geschehnisse fixieren lassen.

Dem skizzierten theoretischen und empirischen Verständnis des Ausnahmezustandes stehen dabei zahlreiche fiktionale Darstellungen gegenüber, die zurück liegende gesellschaftliche Transformationen begleiten und dokumentieren. Trotz dieses viel versprechenden Befundes wurde den Ausnahmezuständen in der Literatur bislang wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dieses Desiderat ist als epistemologische Herausforderung aufzufassen, denn insbesondere eine wissenschaftliche Forschung, deren Gegenstand das ist, was Foucault die "Positivität des Diskurses" nennt, hat die Möglichkeit, Perspektiven des Ausnahmezustandes mit Hilfe der Literatur zu erproben.

Dessen literarische Phantasien sind in der Sektion zu analysieren, ihre erkenntnistheoretischen, ideengeschichtlichen und historischen Implikate zu entwickeln. Dass es, um diesem Thema gerecht zu werden, des interdisziplinären Austauschs bedarf, ist evident. Beiträge aus den Literaturwissenschaften bilden deshalb ebenso das Programm wie solche aus der Philosophie und den Geschichtswissenschaften. Die Sektion fragt im Rahmen der Konferenz vor allem nach der Geschichte des Wissens in seiner Differenzierung und nach den gesellschaftlichen Veränderungen, die diese evoziert. Dass eine Betrachtung des Ausnahmezustandes in diesem Zusammenhang besonders lohnt, will die Sektion unterstreichen; sie wird sich dem Thema sowohl aus theoretischer, methodologischer als auch aus anwendungsorientierter Perspektive nähern.

ReferentInnen / Speakers / Orateurs

- Das Notorietätskonzept im frühneuzeitlichen Recht
Andreea Badea (Universität Bayreuth)
[ABSTRACT](#)
- BILD – ACTUS – AUSNAHME
Carolin Behrmann (HU Berlin, Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften)
[ABSTRACT](#)
- Boudoir-Welt: Biopolitik und Gewalt in den Protokoll-Romanen von Albert Drach
Mary Cosgrove (University of Edinburgh)
[ABSTRACT](#)
- Virtuosen-Herrschaft. Überlegungen zu Ausnahme-Performances und Macht – vom Bühnenstar des 19. Jahrhunderts bis zu den Souveränitätsversprechen des Postfordismus
Kai van Eikels (FU Berlin, Sfb „Kulturen des Performativen“)
[ABSTRACT](#)
- „Keine Sommerfrische“

Das Bild der ‚Reise‘ in der europäischen Holocaust-Literatur

Torben Fischer (Leuphana Universität Lüneburg)

[ABSTRACT](#)

- States of Emergency: Ausnahmezustand und Krisenerfahrung in William Shakespeares *Measure for Measure*
Martin Genetsch (Universität Trier, Anglistik)
[ABSTRACT](#)
- Der exklusive und der banalisierte Ausnahmezustand: Imre Kertész und Ruth Klüger
Julia Genz (Universität Tübingen)
[ABSTRACT](#)
- Vom Ausnahmezustand des Schmerzes in Literatur, Medizin und Psychoanalyse
Iris Hermann (Universität Siegen, FB 03)
[ABSTRACT](#)
- Neapel zwischen Vesuv und Pest: Zur Bilderwelt des permanenten Ausnahmezustandes im 17. und 18. Jahrhundert
Annette Hojer (Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom)
[ABSTRACT](#)
- Der Normalzustand als Ausnahmezustand. Moderne, Langeweile und Krieg in Musils *Mann ohne Eigenschaften*
Sebastian Hüscher (Universität Basel)
[ABSTRACT](#)
- Zerrissene Zeit. Ausnahmezustand als Krise der Repräsentation bei Schmitt, Agamben, Foucault und in E.L. Doctorows *Ragtime*
Oliver Kohls (Université du Luxembourg)
[ABSTRACT](#)
- Der Autor im Ausnahmezustand in Chuck Palahniuks *Haunted*
Christian J. Krampe (Universität Trier, Anglistik)
[ABSTRACT](#)
- Diaspora und Emergency Design: *Designstrategien in den Zonen der Anomie*
Yana Milev (HfG Karlsruhe)
[ABSTRACT](#)
- Das antike Perserreich im Ausnahmezustand. Dareios' I. im Kampf gegen die „Lüge“
Sabine Müller (Leibniz-Universität Hannover)
[ABSTRACT](#)
- Der Zerfall Jugoslawiens: „Ausnahmezustand als permanente Struktur“
Boris Previšić (Universität Basel, Deutsches Seminar)
[ABSTRACT](#)
- Kunst der Transfiguration. Gesundheit, Krankheit und Wissen
Michaela Putzke (Universität Regensburg)
[ABSTRACT](#)

- **Ausnahmezustand und Opferritual. Ein Vergleich zwischen René Girard, Carl Schmitt und Giorgio Agamben**
Johannes Scheu (Universität Freiburg i.Br.)
[ABSTRACT](#)
- **Postmoderne, Post-Postmoderne, 9/11. Zu Funktionen von Gewalt und Terrorismus im amerikanischen Gegenwartsroman**
Lutz Schowalter (Universität Trier, Anglistik)
[ABSTRACT](#)
- **Ausnahmen als Normalität des Übergangs. „Semi-Barbaren“ als Regel des transitorischen Ausnahmezustands der römischen Spätantike in geschichtsphilosophischer Perspektive**
Peter Seele (KWI Essen, Institute for Advanced Study in the Humanities)
[ABSTRACT](#)
- **Christian Weises *Masaniello* (1682): Die soziale Krise als Trauerspiel**
Katharina Siebenmorgen (TU Dresden / EPHE Paris)
[ABSTRACT](#)
- **Körperliche Ausnahmezustände und Subjektproduktion**
Simon Strick (HU Berlin)
[ABSTRACT](#)
- **Das Ghetto im Kontext der Shoah in der polnischen Literatur**
Monika Tokarzewska (Universität Thorn)
[ABSTRACT](#)
- **Migration als Leben in permanentem Ausnahmezustand. Zu Terézia Moras Roman *Alle Tage***
Christine Wilhelm (Universität Bayreuth, Internationales Promotionsprogramm „Kulturbegegnungen“)
[ABSTRACT](#)
- **Ausnahmezustände in frühmodernen Geschichtsdramen von Kleist, Grabbe und Büchner**
Tomislav Zelic (Columbia University / Universität Zadar)
[ABSTRACT](#)
- **Ein Narrativ des Ausnahmezustandes in Bosnien: Jean-Luc Godards *Je vous salue, Sarajevo* (1993)**
Tanja Zimmermann (Universität Erfurt)
[ABSTRACT](#)

Sous le Haut Patronnage du Président de la République, Dr. Heinz Fischer

**KCTOS: Savoir, créativité et
transformation des sociétés**

Vienne , 6 - 9 décembre 2007

KCTOS 2007

INST